# Limburger Anzeiger

## Zugleich amtliches Kreisblatt für den Kreis Limburg

Eimburger Zeitung)

Grideint taglio

mit Anenahme ber Conn. unb Beierings. Bu Enbe jeber Boche eine Bellage. Sommet- und Binterfahrplan je nad Infraftizeten.

Manbtalenber um bie Jahresmenbe.

Aelteste Zeitung am Platze. Gegründet 1838 Berantwortf. Redaftent 3. Bust, Drud und Berlag von Morty Bagner,

Benugspreis: 1 Mart 95 Big. pierieljabrlich ohne Pofibeftellgelb. Ciurachungsgabfibr 15 Big.
bie Sgeipaltene Garmanbgeile aber beren Raum.
Reflamen bie 91 mm berite Besitzeile 35 Big.
Rabatt wird nur bei Wieberholungen gewährt.

(Limburger Tageblatt)

Ar. 300.

Ferufpred: Hufdlug Dr. 82.

Camstag, ben 23. Dezember 1916.

Ja. Schlind'ider Berlog und Buchbruderei in Limburg a. b. Labn.

Anzeigen-Annahme bis 9 Uhr vormittaas des Ericheinungstages

#### Amtlicher Teil.

#### Termintalenber.

Der Termin zur Erledigung ber Ueberdrud-Berfügung 24. Februar 1916, 3.-Rt. 2. 487, betreffend Sod-waller und Ueberschwemmungsichaben, läuft am 31. Dejember 1916. ab.

Der Termin zur Erledigung ber Berfügung vom 26. Rovember 1915, 3.-Rr. L. II 689 — Rreisblatt Rr. 277 — betreffend Anmelbung ber Bestände an Delfrüchten, läuft am 5. Januar 1917 ab.

#### Befanntmachung

(Rr. L. 700/11, 16 R. R. M.),

betreffend Sochftpreife von Ralb:, Echaf:, Lamme und Biegenfellen.

Bom 20. Dezember 1916.

Die nachstehende Befanntmachung wird auf Grund bes Gelekes über ben Belagerungszuftand vom 4. Juni 1851, in Bayern auf Grund des Bayerischen Gesehes über den Kriegs-guttand vom 5. Rovember 1912 in Berbindung mit der Allerhöchten Berordnung vom 31. Juli 1914, mit dem Bemerten zur allgemeinen Renntnis gebracht, daß Zuwiderbanblungen gegen die Hochtpreisbestimmungen nach Mahaben abe des Gesehes, betreffend Hochtpreise, vom 4. August 1914 (Reichs-Gesehhl. S. 339) in der Fassung vom 17. Dezember 1914 (Reichs-Gesehhl. S. 516) und der Besamt-Dezember 1914 (Reichs-Gesetzl. S. 516) und der Besannt-machungen über die Aenderung dieses Gesehes vom 21. Ja-nuar 1915 (Reichs-Gesetzl. S. 603) und vom 23. September 1915 (Reichs-Gesetzl. S. 603) und vom 23. März 1916 (Reichs-Gesetzl. S. 183) bestraft werden") sofern nicht nach den allgemeinen Strafgesehen höhere Strasen angedroht sind. Auch sann der Betrieb des Handelsgewerdes gemäß der Besanntmachung zur Fernhaltung unzuverlässiger Per-sonen vom Handel vom 23. September 1915 (Reichs-Ge-lehbl. S. 603) untersagt werden.

#### Bon ber Befanntmachung betroffene Gegenftanbe.

Bon biefer Befanntmadjung werben betroffen:

a) alle Ralbfelle (auch Frefferfelle); b) alle Chaf- und Lammfelle;

c) alle Biegenfelle (auch Bod, Seberlings., Rity und

Bidelfelle);

d) alle aus militarischen Schlachtungen stammenden sowie alle in den besehften Gebieten und in den Stappen- und Operationsgedieten gewonnenen Felle der unter a, b und c genannten Arten seden Gewichts mit Ausnahme ber Felle berjenigen Tiere, Die Gigentum ber Raiferlichen Marine find.

Anmertung: Auch Felle, bie von gefallenen ober getoteten Tieren fammen, find von ber Befanntmachung

Der von der Berteilungsstelle (Kriegsleder Attiengesellschaft für nicht rechtzeitig geliefertes Gefälle zu zahlende Preis darf 90 vom Hundert des unter Buchtade a dieses Baragraphen sestgesetzen höchstpreises nicht übersteigen.

\*) Mit Gefängnis bis zu einem Jahre ober mit Gelb-trafe bis zu gehntaufend Mart ober mit einer biefer Strafen wird beitraft:

1. wer bie festgesetten Sochitpreife überichreitet;

2. wer einen anderen jum Abidiuß eines Bertrages auf-fordert, durch den die Sochstpreise überschriften werden oder sich zu einem solchen Bertrag erbietet;

3. wer einen Gegenstand, ber von einer Aufforberung (§§ 2, 3 bes Gesehes, betreffend Sochstpreise) ber troffen ist, beiseiteschafft, beschädigt ober zerftort;

4. wer ber Aufforderung ber zuständigen Beborbe gum Bertauf von Gegenständen, für die Sochstpreise festgesett find, nicht nachtommt;

5. wer Borrate an Gegenständen, für die Sochstpreise teilgesett find, dem guftandigen Beamten gegenüber

6. wer ben nach § 5 bes Geiehes, betreffenb Sochitpreije, erlaffenen Ausführungsbestimmungen zuwiderhandelt.

Bei vorsätzlichen Zuwiderhandlungen gegen Rr. 1, oder 2 ist die Geldstrafe mindestens auf das Doppelte des Betrags zu bemessen, um den der Höchstreis überschritten worden ist oder in den Fällen der Rr. 2 überschritten werden sollte; oder in den Fällen der Rr. 2 überschritten werden sollte; übersteigt der Mindeltbetrag zehntausend Mark, so ist auf ihn übersteigt der Mindeltbetrag zehntausend Umstände kann die zu erkennen. Im Falle mildernder Umstände kann die Geldstrafe dis auf die Hälfte des Mindeltbetrages ermäsigt werden.

Bei Zuwiderhandlungen gegen Rummer 1 und 2 tann neben der Strafe angeordnet werden, daß die Berurteilung auf Rosten des Schuldigen öffentlich bekanntzumachen ift; auch tann neben Gefängnisstrafe auf Berlust der bürgerlichen Ehrenrechte Ehrenrechte erfannt werben.

a. Sochtpreis für rechtzeitig geliefertes Gefälle. Rechtzeitig geliefertes Gefalle find biejenigen Saute und

Södftpreife.

Felle, die nicht gemäß § 7 ober 10 der Bekanntmachung Rr. L. 111/11. 16. R. A. A. melbepflichtig geworden sind, Der von der Berteilungsstelle (Rriegsleder Aftiengesellschaft) für die im § 1 bezeichneten Felle zu zahlende Preisdarf den im § 3 festgesetzen Grundpreis abzüglich der im § 5 vorgeschriebenen Abzüge nicht übersteigen.

Der Sochstpreis bei Ralb- und Frefferfellen ift je nach Gewicht, Schlachtart und Beschaffenheit, ber Sochstpreis bet Schaf-, Lamm- und Ziegenfellen je nach Schlachtart und

Grundpreis und Abzüge müssen aus den an die Ber-teilungsstelle (Kriegsleder Aftiengesellschaft) gelangenden Rechnungen ersichtlich sein. Beidaffenheit verichieben.

Anmerfung: Es ist bringend zu beachten, daß der Hochstreis berjenige Preis ift, ben die Berteilungsjtelle (Kriegsleder Aftiengesellschaft) hoch ftens bezahlen barf. Bei ben gemäß ber Befanntmadjung Rr. L. 111/11. 16. R. R. A. erlaubten Beraugerungsgeschäften über Gelle müssen deshalb die im § 3 sestangerungsgestaarten über zeite müssen deshalb die im § 3 sestangerungsgestaarten über zeite je nach der Lieferungsstuse entsprechend niedriger angeseitst werden. Die im § 5 bestimmten Abzüge sind in allen Lieferungsstusen vollzu rechnen.
b. Hoch street für nicht rechtzeitig geliefertes

Gefälle.

Richt rechtzeitig geliefertes Gefälle find biejenigen Sante und Felle, die gemäß § 7 ober 10 ber Betanntmadung Rr. L. 111/11. 16. R. R. A. melbepflichtig geworben find und fur bie eine Berlangerung ber Beraugerungserlaubnis (auf Grund bes § 12 ber genannten Befanntmachung) nicht gewährt worben ift.

Der Grundpreis barf boditens betragen: 2,80 Mt. für 1 kg Grüngewicht,

Ralbfelle, gefalgen 2 2 1 2 Trodengewicht, troden 2,20 ... Frefferfelle, gefalgen 5,00 . . 1 . Trodengewicht " troden

Schaf. und Lammfelle, gefalgen,

von minbenftes 0,75 kg Grungewicht 2,70 DRt. für 1 kg Grungewicht, pollmollige 2,40 . . 1 balblange 2,20 furywollige Blögen u. Scheerlinge 2,00 , . 1 unter 0,75 kg Grungewicht .. .. Schaf- und Lammfelle,

volltroden, hochstens 0,30 kg wiegend, 4,50 Dl. für 1 kg Trodengewicht, politroden, minbeftens 0,30 kg höchftens 0,39 kg wiegend,

lit 1 kg Tromendemicht. polltroden, minbeltens 0,40 kg. 5,00 DRt. für 1 kg Trodengewicht polimoflige 5,25 . . 1 . balblange 5,25 . . 1 . furamellige

Blögen u. Scheerlinge 4,80 " " 1 " " Biegenfelle, einichlieflich Bod., Deberlinge., Rip. u. Bidelfelle, boditens 0,20 kg wiegenb, 2,50 Dt für 1 Gell polltroden 3,00 . . 1

" mindeft. 0,21 kg " 0,30 " " 0,31 . . 0,50 .. 3,75 . . 1 0,70 .. 5,00 . . 1 .. 0,51 - " 0,71 . . 0,85 " " 6.50 , , 1 , 0,86 .. .. 1,10 . 7.50 . . 1 1,11 .. .. 1,30 .. .. 8,50 . . 1 .. 9,50 . . 1 1,31 - -1,50 ... 10,00 , , 1 1,51 . und barüber

#### Beichaffenbeit bes Gefälles.

Der volle Grundpreis (§ 3) gilt nur fur bas Gefalle,

das den nachstehenden Bedingungen entspricht:

a) Ralbfelle müssen sielschaftei, ohne Ropf (die ganze Ropfhaut unmittelbar hinter den Ohren abgeschnitten), ohne Schweisbein und turzfühig abgeschlachtet werden.

Schaf, Lamm und Ziegenfelle müssen sleich, mit Ropf, ohne Horn, ohne Anochen, ohne Beine, mit Schweis abgeschlachtet werden.

b) Das Gefälle muß richtig gefalzen oder vollkommen getrodnet sein.

c) Bei gejalzenen Ralb-, Schaf- und Lammfellen muß bas burch Wiegen ermittelte Gewicht in unverlöschlicher Schrift (3. B. auf einer an dem Fell befestigten Blechmarke oder Holymarke, durch Stempelaufdrud oder geeigneten Tintenstift) vermerkt sein.

#### Mojage vom Grundpreis.

Der Socitoreis ist um ben Gesamtbetrag ber nach ben folgenden Bestimmungen zu berechnenden Abzüge niedriger als ber Grundpreis:

1. Bei Ralbfellen :

Gernipred-Uniding Rr. 82.

79. Jahrg.

a) für gesalzene Ralbfelle, beren Gewicht nicht zweisels-frei (§ 4c) festgestellt und erfennbar gemacht ift, um 10 Bfg. für das Kilogramm,

b) für leichte Beichabigung (Fehler") im Abfall) insgefamt für ichwere Beichabigung (Tehler") im Rern) 10 ,, ,, insgesamt

für leichte und ichwere Beichabigungen gujammen

bei Fresserlinge (bis fünf offene) 20 ,, ,, bei Bauern und Abbederfellen außerbem 20 ,, ,, Schuffelle (Relle mit mehr als zwei Gehlern im Rern ober mehr als funf offenen

Bradfelle (Teile, die Haare lassen, die matte Stellen haben, grindig ober löcherig sind) 50 " " c) bei abweichender Schlachtart vermindern sich bie Engerlingen) Grundpreife um folgende Gage:

15 D. D. mit Ropf 5 " " langfüßig mit Rlauen mit Schweifbein

mit Schweisbein 2,,,,
2. Bei gesalzenen Schaf- und Lammfellen von minbestens
0,75 Rifogramm Grangewicht ober 0,4 Kilogramm

Trodengewicht:

a) für gesalzenes Gefälle, bessen Gewicht nicht weiselsfrei (§ 4c) seitgestellt und ersennbar gemacht ist, um 10 Pfg. für das Kilogramm,

b) für leichte Beschädigung (Fehler im Abfall) um 25 Pfg. für das Fell, für schwere Beschädigung (Fehler im Rern) um 50 Pfg. für das Fell, Bauern, Abdeer und Sterblingsselle um 30 Pfg. das Kilogramm Grüngewicht oder um 75 Pfg. das Kilogramm Trodengewicht, für Schukfelle (Felle mit mehr als zwei Kehlern) um ein Drittel:

zwei Fehlern) um ein Drittel; c) bei abweichender Schlachtart vermindern fich die Grundpreise um folgende Sate:

5 11 11 mit Sorn mit Rnochen 3. Bei Biegensellen (auch Bod- und Seberlings-, Rits-

a) für leichte Beicabigung (bis zwei Rerben ober Bocher im Abfall, zerfressene Stellen am Rand) 10 v. S., für schwere Beschädigung (verschlachtet, bis zwei Rerben ober Poden ober Löcher ober

zerfressen Stellen im Rern)
für Schuhfelle (Felle, die grindig ober start
trätig sind, die mehr als zwei Poden ober
mehr als zwei Löcher haben ober start
verschlachtet sind)
um ein

um ein Drittel, um zwei Drittel; für Schaumziegen b) bei abweichenber Schlachtart verminbern fich bie Grundpreife um folgende Gage:

5 v. S., mit Bein mit Sorn mit Anochen

3ahlungsbebingungen.

Die Höchstpreise schließen die Rosten der Salzung und einmonatiger Lagerung, ferner die Rosten der Beförderung dis zum nächten Gäterbahnhof oder dis zur nächten Anlegestelle des Schiffes oder Kahnes und die Rosten der Berladung ein und gelten für Barzahlung.
Wird der Rauspreis gestundet, so dürfen dis zu 2 vom Hundert Jahreszinsen über Reichsbantdiskont hinzugeschlagen

3uradhalten von Borraten.

Bei Burudhalten von Borraten ift Enteignung gu ben gemäß § 2a (Anmertung) für die betreffende Lieferungs-ftufe in Betracht tommenden Preisen, höchstens jedoch zu ben unter § 2b für nicht rechtzeitig geliefertes Geställe feit-gesehten Sochstpreisen, zu gewärtigen.

#### Musnahmen.

Antrage auf Bewilligung von Ausnahmen sind an die Melbestelle der Kriegs-Robitoff-Abteilung für Leder und Lederrobstoffe, Berlin W 9. Budapester Straße 11/12, 3u richten. Die Entscheidung behalte ich mir por.

#### Infrafttreten.

Diefe Befanntmachung tritt mit bem 20. Dezember 1916 in Rraft. Gleichzeitig erloschen die Bestimmungen der Be-tanntmachung Rr. Ch. II. 700/7. 16. R. R. A. insoweit, als sie sich auf Ralbfelle (auch Fressertelle) beziehen; im übrigen bleiben fie in Rraft.

Frantfurt (Main), ben 20. Dezember 1916. Stello. Generalfommando. 18, Armeeforps.

\*) Bis ju zwei tiefen Schnitten ober Rerben ober Lodern, Faulftelle.

\*\*) Berichlachtet, bis ju zwei tiefen Schnitten ober Rerben ober Lodern, Gefdwur, Faulftelle.

Un Die Berten Bürgermeifter Des Rreifes

Unter Bezugnahme auf meine Befanntmachung vom 1. 3. 01. - L 2858, Rreisblatt Conberaborud 1901 Geite 21 erfude ich um punttliche Ginreidung ber Baifenpflegegelb: Bergeichniffe fur bas 3. Bierteljahr (vom 1. Oftober bis 31. Dezember 1916) bis fpateitens jum 30. b. Mts.
Die Beideinigung auf ben Berzeichniffen muß folgenben

Mortlaut haben:

"Die vertragsmäßige Berpflegung und Erziehung bes(r) vorbezeichneten Baifentindes(r) mahrend ber obengenannten Beit beicheinigt.

(Giegel.)

. . . ben ... Dezember 1916, Der Bürgermeifter. 3d madje barauf aufmertfam, bag auf ben Bflegegelb-liften auch zu vermerten ift, wenn ein Baifentind im Laufe des Bierteljabres in ein Rranfenhaus uiw. gebracht jein

Bielfad find bie Berzeichniffe beim Gingang bereits mit ber Quittung ber Berpfleger verfeben. Diefe Quittungen haben feinen Bert, falls die Gemeinden bas Bflegegeld nicht etwa vorlagsweise gegablt haben. Bor bem 20. b. Dies. burfen bie Bergeichniffe nicht ausgestellt fein.

Limburg, ben 22. Dezember 1916.

Der Lanbrat.

## Eine Note Wilsons.

#### Die Friedensfrage.

Bas verficht Bilfon unter "Umeritas Rechte"?

Berlin, 22. Des. (2B. I. B.) Ameritanifche Beitungen und bas Londoner Breffeburo veröffentlichen eine Rote, Die Brafibent Bilfon an alle Rriegführenden telegraphierte, um fie gur Befanntgabe ber Bedingungen gu veranlaffen, die ben endgultigen Abmadjungen über ben Grieben porangeben mußten und an benen bie neutralen Staaten verantwortlich teilgunehmen bereit feien. Der Brafident betont, fein Schritt fei nicht burch bas Friebensangebot ber Mittelmachte bervorgerufen. Er ichlage feinen Frieden por, er biete nicht einmal feine Bermittlung an, fondern er wolle durch den Austaufch der Anfichten Den 2Beg für eine Ronfereng freimachen.

Balbington, 21. Des. (B. I. B.) Meldung bes Reuteriden Buros. Staatsfelretar Lanfing erlarte, Biljons Rote baliere nicht auf ben materiellen Intereffen Ameritas, fondern barauf, bag Ameritas Rechte burch bie beiberfeitige Rriegführung immer mehr in Mitleibenicaft gego gen wurden. Amerita treibe naber an ben Rand bes Rrieges und muffe beshalb bie Abfichten ber Rriegführenben erfahren, um feine fünftige Saltung banach eingurichten. Weber bas beutiche Anerbieten noch bie Rebe von Llond George fei babei berudfichtigt. Lanfing ertlarte weiter, Ameritas Reutralitatspolitit fel unverandert geblieben.

Die Aufnahme in Amerita.

Saug, 22. Dez. (3f.) Reuter melbet aus Rew Port: Diejenigen, die mit der deutschen Sache somparhisteren, und die Deutsch-Amerikaner besubeln Wilsons Rote, der sie als einem großen Steg Bernstorffs Beifall jollen. Einige suhrende Zeitungen halten des Borgeben der Prasidenten fur ungelegen und unglädlich, andere jedoch beigen diesen Bersuch, den Frieden berbeigusuhren, willtommen und hoffen, daß die europäischen Staatsmänner dazu zu bringen sind, ihre diese und Redingungen zu peröffentlichen. Biele und Bebingungen gu veröffentlichen.

#### Ungunftige Mufnahme in Egland.

Saag, 22. Des. (3f.) Ueber bie Aufnahme ber ameritanifden Rote gibt Reuter folgenben Auszug aus ben

"Morning Post" sagt: Rur eine Liederlage Deutsch-lands kann das Mittel sein, mit dem die Sicherheit Europas und der Abrigen Welt mit Einschluß Amerikas erzielt wer-den kann. Das Blatt richtet an Wilson die Frage, wie die Bedingungen, über die et rede, mit Gewalt eingehalten werden kadischtige. Wollen die Bereinigten Staaten sich verpflichten, in einem solchen Falle für die Aufrechterhaltung einiger zufünftiger Bedingungen zu kämpsen? Die Volker-Europas seine entschlossen, Deutschland um seden Preis zu schlagen, wie einst auch die Nordstaaten Amerikas während des Bürgertrieges einen gleichen Beschluß gesaßt hatten. "Du iln Teleg raph" schäpt die Ausrichtigkeit Wil-lons. Das Streben nach Unparteilschleit, wie es Wilson aufsasse, die Gesähle der Menschlichkeit bei der Bevölkerung "Morning Boft" fagt: Rur eine Rieberlage Deutsch-

ber Bereinigten Staaten zunuge gemacht habe, und baß baber bie Rote unerwünscht fei. Es fei bie feste Ueberzeugung ber Alliierten, daß die Zivilisation in einer nicht mehr gutzumachenden Beile geschädigt wurde, wenn bie Angreifer nicht geschlagen wurden. Deshalb seien die Alliierten fo felt entschlossen, wie je zuvor, bas Uebel, bas die Zivilisation vergiffet, mit bem einzigen zwedentsprechenden Mittel aus-

"Dailn Mail" ichreibt: Biljons Rote ift bereits beantwortet worden, bevor fie überfandt wurde. Die Friebensbebingungen ber Alliferten find überall befannt. ift nicht möglich, ben Frieden in irgend einer Form in Betracht zu ziehen, bis Deutschland sich innerhalb seiner Gren-zen zuruchzieht. Die Bereinigten Staaten ichulben ber fran-zolischen Schwesterrepublit unendlich viel. Gie tonnen biefe Schuld nicht liquidieren, indem fie ber frangbiifden Repu-blid raten, fich guten Glaubens gu ergeben.

"Dailn Graphic" ichreibt Wilfons Rede feiner Un-willenheit zu und ertlärt: Wilfon hat jogar bie Urfache bes Krieges begriffen. Er hat offenbar niemals von der Bergewaltigung Belgiens gehort. Bilfon fpricht wie ein Gaul-meifter, ber gu einer Goar Gouljungen jagt, bag fie nun genug gerauft batten, weil ibn ber garm behindere. Beffer ei es, wenn Billons erft etwas lerne, bevor er rebe.

"Datin Rews": Billons Rote verlangt ehrerbietige Aufmerfiamfeit. Beber icatt ben Geift biefer Borichlage. aber Billon ift viel ju verftanbig, um bas Geipenft einer mögliden Intervention ben Baften ber europaifden Boller noch bingugufugen, Die einen Rampf fur bie Breibett ber Boller begonnen haven, ber großer ift, als bet ben Lin-Biffon eine Prufung vornimmt und fich gurudgiehen wirb. wenn er mertt, bag bas Baffer zu tief ift, er wird bann eine gunftigere Gelegenbeit abwarten. Wenn Deutschland fich meigert, jugugeben, bag es ber Angreifer und ber Geichlagene iff, bann muß biefer ungludielige Rampf fortgefest werben, und die Grundlagen fur eine Intervention find nicht gegeben.

#### Der Bierverband "Dem Frieden an fich nicht abgeneigt".:

Berlin, 21. Dezember. Ginem Telegram Des "B. T." aus Barich jufolge, verlautet : Die gemeinichaftliche Antwort. note ber Entente auf bas Friedensangebot br Dittelmachte merbe ben hinmeis barauf enthalten, bag bie Entente bem Frieden an fich nicht abgeneigt fet. Gie wolle aber nicht verhandeln ohne bag Dentichland mit feften Borichlagen fomme. Die Antwort merbe auch einen befonberen Abidnitt über bie Grage ber Berantwortlichfeit bei ben einzelnen frieg: führenben Dachten enthalten.

#### Gine inoffizielle Friedenstonfereng in Ropenhagen?

Stodholm, 22. Degbr. (3f ) "Dagens Rubeter" wollen aus burchaus guverläffiger Quelle in Ropenhagen miffen, bag in der danifden Dauptftadt im Anidluß an bas Friedens. angebot ber Dittelmachte eine inoffizielle Friedenetonfereng abgehalten merben folle, auf ber man ohne Ridficht auf Englande Antwort die Doglichfeit offizieller Beiprechungen unterinchen wolle. Man fei in eingeweihten Rreifen ber Anficht, baß cher, als man glaube, etwas Ernfthaftes für ben Frieben geicheben tonne. Schon werde amifchen ben Gefandten ber nehmungen.

friegführenben Dachte in Ropenhagen unter Bermittlung eines Mentralen uber gemiffe Fragen verhandelt.

#### Die Friedenoneigung in Rugland.

Eränen noch gafen, Annert, in die Ordnin

morgen log

Samburg, 21. Dez. Aus dem Bericht der eng-lifchen Militarfommiffion, die Rumanien und Ruhland bereifte, teilt bas "Samburger Frembenblatt" nach einer Delbung aus London intereffante Aussuge mit. Ueber ben Rampf gegen bie immer mehr gunehmende ruffiche Griebens. neigung, Die jum Sturg Sturmers führte, beift es ba-In Rugland hatte trop ber icheinbaren Rachgiebigfeit gegen Die Duma bas ultrareaftionare Regime Die Berrich pollends an fich geriffen. Die Groffürstenpartei erblie in ber Saltung bes Baren und feiner Berater in ber lehten Beit eine Gefahr, infofern ber Bar ben auf Frieden brangenben Ginfluffen nicht wiberfteben tounte. In einer Gibung bes Kronrats am 9. Rovember in Riew wurde unter Borfit ber Baren tatfachlich aber bie Frage verhandelt, ob 9. ipredungen über einen Baffen ft ill ft and eingeleitet wer den jollten. Die Richtung, die den Zaren zu diefer Bolinit gebracht hatte, blied jedoch in der Minderheit, obwohl is ihr gelang, einen Beichluß zu erzielen, nach bem ber Barin Ronfereng am 15. Rovember von feiten Ruglands verleit bene Fragen über bie Doglichfeit einer Beenbigung be Rrieges porzulegen feien. In ben fritifchen Rovembertagen dien ein Bufammenarbeiten Ruglands mit feinen Berbie beten faft eingestellt. Regierungspersonen und Diplomeia gegnung bes Baren mit bem Großbergog us-Seffen und bem Bringen Seinrich von Breuben an ber rufffich rumanifden Grenze. Der englifche Boffchaffer verbreitete biefe Mitteilung nach London, Baris und Ron wo fie überall mit Befturgung aufgenommen wurbe.

#### Tenticher Tagesbericht.

Portidritte Der Dobrudicha: Armee. Großes Sauptquartier, 22. Des. (2B. I. 8. Amtlid.)

Beftlider Rriegsicauplas. Rabe ber Rufte. im Commegebiet und auf bem Dftufer

der Maas war die Artillerietatigfeit in den Radmilton. ftunben gesteigert.

An ber Dier wurde ein belgifder Boften aufgehoben

#### Deftlider Rriegsicauplas. Gront bes Generalfelbmaricalls Bring Leopelb non Bagern.

Bangs ber Dana und am Stochob hielt bas ruffice Artilleriefener langere Beit an. Der Borftog von get feindlichen Rompagnien fuboftlich von Riga wurde abe-

Rordweftlich von Balosje brangen beutiche Stohtruppen in die beiben porberen Stellungen ber Ruffen und in bes Dorf Bigon ein und fehrten nach Sprengung von 4 Mines werfern mit 34 Gefangenen und 2 Daidinengewehren jurid.

Front Des Generaloberften Ergherzog Jofef.

Ein Rachtangriff bes Gegners am Clielemel (nordin bes Trotujul Tales) icheiterte.

Deeresgruppe bes Genegaifelbmarigalis von Dadenfen.

In der großen Balachei bat fich bie Lage nicht geanben Die Dobrubica-Armee machte Fortidritte und nahm ben Ruffen 900 Gefangene ab.

Dajebonifge Front. Un ber Strumg Batrouillengeplantel.

Der erfte Generalquattiermeifter: Enbenbotff. Defterreichifch-Ungarifder Tagesbericht.

Bien, 22. Dez. (2B. I. B.) Amtlich wird ner

Dellider R riegs dauplat. Seeresgruppe bes Generalfelbmaridalls von Madenfen.

Reine Ereigniffe von Belang.

Seeresfront bes Generaloberften Beiberfeits bes Trotus Tales erfolglofe feindliche Unter

### Die Schmucktrube.

Roman von Unny Banhuns.

(Rachbeud verboten.) "Meine Lieben, Die Lage hat fich verteufelt jugefpist. Um ben Rrieg mit Rugland tommen wir nicht herum. Ich wenigstens gehore nicht zu den Anhangern der Gemeinde, die noch baran glauben." In seinen grauen Augen erwachte sugenbliches Feuer. "Ach, Kinder, wenn man da noch reiten bürfte. Mitreiten wie einstens!" Er lächelte seiner Fran "Deigt bu noch, Sebe?"

Gie icauten einunder ichweigend an, und Lore bachte, wenn's wirtlich ernst ist, dann reitet auch hans von Baren-tamp aus, und sie fublie, wie ihr ein Schluchzen würtgend zum Halle emportieg: Ja, sie mußte bald abreisen. Es galt nicht nur dem Bater Lebewohl zu sagen, hans Barentamp wollte sie auch noch einmal die hand reichen und ihm gelaben, wie auch alles tame, fie bliebe ihm treu.

Der General trant fein Tagden Motta leer und ichob feinen Stubl gurud.

"Ich will mich in meiner Stube ein halbes Stundchen ausruhen, banach muß ich wieber fort.

Er beugte fich ein wenip gu Lore Berab.

an deine Liebe benten tannft - - "

Lore fduttelte ben feinen Blondtopf, und bann brach es aus ihrem Bergen.

"Doch will ich baran benten, nun erst recht, und ehe er ins Gefo muß, ber Hans, sage ich ibm, bag ich gar nichts anderes tun will als an ihn benten, bis er wieber ba ift, und den Eltern fage ich es auch — überhaupt febem, der es horen will. Ich tann nicht anders, ich habe ihn wirflich fo lieb!"

"Mabelden, fleines!" Frau hebwig zog die eine Sand Lores zu sich herüber. "Bollen uns boch feine Angst ein-jagen lassen, vielleicht rutschen wir boch noch am Krieg vorbei."

Lore lächelte die alte Dame an. "Ach Gott, Großchen, so im ersten Augenblid hat's mir ja einen ordentlich inneren Schupps gegeben, aber jeht bin ich schon ruhig geworden. Soldatenfrauen und Dichter bürfen vor bem Rriege nicht erschreden."

Raum hatte fich die Eur binter ihnen geichloffen, Da

Maria Alexejew trat ein mit ber Unterwurfigfeit, Die fie ftets por Fran von Brettow gur Schau trng.

"Darf ich Exellens um die Erlaubnis zu einem furzen Ausgang bitten," sagte sie bescheiben. "Ich möchte mir ein paar dume Blusen einfausen, es ist so beist und ich befige gar nichts berartiges."

Die Generalin nidte.

"Geben Gie nur, Fraulein Maria."

"Bielen Dant, Erzelleng."

Ils fic bie beiben Damen wieber allein befanden, meinte Lore: "Findest bu nicht, Großchen, bag beine Ge-fellicafterin in letter Zeit ein bigden zu oft Ausgange

macht?"
Fran Hedwig stimmte ihr bei.
"Halt recht, Kind, es siel mit eben auch auf — aber da ich sie, seit du sim Hause bist, wenig entbebre, mag sie laufen."

Ein Gedante durchzudte Lore, aber er wurde fich taum ober nur ichmer aussuhren taffen. Dennoch, fie wollte es versuchen - fie tam einfach nicht mehr davon los.
Großchen zog fich, wie tiglich nun wohl auch gleich in ihr Schläfzimmer zuruch um fich einem Ricerchen bingugeben, und die Gelegenheit wollte sie wahrnehmen.

Richtig, nach wenigen Minuten icon ftand bie Generalin

"Die Sitze macht einen so schlaff, und in meinem Alter schlieht man auch während des Tages mal gern ein bischen die Augen. Zu schlafen werde ich taum vermögen, denn daß wir nun so nahe vor Ausbruch eines Krieges itehen sollen, das regt einen auf."

Gie legte ben Urm um bie Entelin und zwang fie burch eine fanfte Bewegung von ihrem Stubie hoch.

"Benn's wirflich fo weit tommt, Lorden, dann beit! für uns Frauen, bie Babne aufeinanderbeigen. 3ch bab icon zwei Kriege erlebt, ben von fechsundsechzig und bei fiebziger, in dem mein Bater fiel. Lieber, mare es mit, ich brauchte feinen Krieg mehr burchzumachen."

Die beiben verließen langjam ben Raum, und ber tien ber Relteten lag babei noch immet um die Schultern te jungen Madchens. Draußen schritten die jo engumschlungenen an einem hoben Pfeilerspiegel vorbei, und unwillfürlich mehren beibe halt, wie von bem Bilde angezogen, das et von ihnen wiedergab. Sie lächelten lich im Spiegel an, war die Redulickfeit anglichen ihnen de niemele als Aehnlichteit zwischen ihnen boch niemals größer gemesen als in biesem Augenblid. Die Gestalten bis auf ben Zent meter gleich, bas Gesicht von gleicher Form und gleichen Schnitt, nur bag bie haut Lores glatt war wie ein Rate-blatt und durch die haut der Aelteren viele lieine Fallden liefen. Spuren ber Jahre. Aber die Augen, Die ware fich vollig gleich - vielleicht hatte bas eine Angenpaar met Glang - vielleicht -.

"Run fehlt bloß noch die Wasdtraud als dritte in Bunde," riet Sedwig, "Höchst verwundert mochte die sein wenn sie uns sabe und ertennen würde, daß sie uns st. Acuberes hinterlassen bat. Ihr Acuberes und ihre Schmittrube." Lore lachte. "Benn die Wasttraud mal spule tame und uns und die Trube erbische, ich glaube, die bieder gleich hier und wollte gar nicht mehr heim in ihr Grad.

Gie gingen nun weiter. "Gag mal, Grobden, liegt benn bie Baltraub eigentlich begraben?"

"Genau weiß ich es nicht," antwortete die General naber es beißt, fie mare anfanglich in Botsbam gut gebettet worden, doch hatte man auf den Bunsch ibret wandten nach Jahren den Sarg nach Desterreich gest und sie in der Rapelle zu Altbronn, einem Besihe der milie Billntsperg, der sich irgendwo in der Nahe Wien besindet, beigeseht "

Lore hob leicht bie Achfeln.

nicht gut verlangen, fie folle hierhertommen, um gu fpe

(Fortfetjung foli

Seeresfront bes Generalfeldmaricalls

Bring Leopold von Bagern. Deutide Truppen fliegen burch zwei feindliche Stellungen bei 3mygnn und fehrten mit Beute und Gefangenen gurad. 3talienifder und fuboftlicher

Rriegsicauplas.

Reine wesentlichen Greigniffe.

Der Stellvertreter bes Chefs des Generalftabs: v. Sofer, Feldmaricalleutnant.

#### Musgeichnung der Deerführer an der Comme.

Großes Dauptquartier, 21. Deg. (BEB. Mmtlich.) Geine Dajeftat ber Raifer verlieh G. Regl. Dobeit dem Rrompringen von Bapern bas Gidentaub gum Orden Bour le merite mit folgendem Dandidreiben:

Unter Em. Rel Dobeit hervorragender Gubrung in ernfter Lage find die frangofiich englijden Angriffe gum Stehen gebracht, der Durchbruch geicheitert, die Colacht an ber Somme fur und gewounen. Rur baburch murben bie vernichtenben Schlage in Ruman en ermöglicht. Es ift mein Bunich, meiner bantbaren Anertennung hierfur baburch Ausbrud zu verleihen, bag ich Em Rgl. Dobeit bas Gichenlaub jum Orden Boar le mertte verleibe

Chenjo bat Seine Dajeftat bem Generalleutnant v. Subl in gnad ger Anertennung feiner magrend ber ichmeren heercegruppe Rronpring von Babern bem efenen Umficht und poraneidianenber Burforge bas Gidjenlaub jum Orben Bour le merite verlieben.

#### Ter Rrieg gur Gee. Reiche Tauchbootbente.

Berlin, 22. Des, Rad bisber eingegangenen Rad-richten find in den letten 24 Stunden 16 Goiffe mit bem Gebalt von 22 000 Tonnen verjentt worben, barunfer 10 feindliche Schiffe.

#### Gin Dentiches Tauchboot verienft?

Berlin, 22. Des. Racht hierher gelangten Melbungen foll bas beutiche Lauchboot 46 von feindlichen Seefreittraften im Meerbufen von Biscana gum Ginten gebracht worden fein. Gine amtliche Melbung liegt bier

#### Untergang eines finnifchen Baffagierdampfere.

Ropenbagen, 21. Degbr. Giner Delbung bes "Gefte Dagblad sufolge ftieß der finmiche Baffagierdampfer " Stiftet" m den Scharen bei Abo auf eine Dine und ging unter. Der Compfer hatte ungefahr 60 Reifende fowie eine Befagung ben 20 Dann an Bord, die famtlich ertrunten find, ausgenommen ein Matroje ber gerettet murbe. Das Unglud batte fich letten Freitag ereignet, mar jeboch bon ben ruffifchen Beborden in & unland gebeimgehalten worden.

#### Der "Deutschland": Unfall aufgeflart.

Roln, 22. Dez. (2B. I. B.) Rach einem Bripattelegramm ber "Roln. 3tg." aus Walhington bom 19. Dewelche die Schuld an dem Unfall bei ber Ausfahrt der "Deutschland" aus dem Safen von Rem London feitstellen jollte, jetzt ihren Bericht. Darin beißt es: "Wit freuen uns, sestifellen zu tonnen, daß die "Deutschland" sorgam und nichtig von Rapitan König gesteuert wurde, als sich der Infammenstoß mit dem Schlepper "Scott" ereignete und daß Rapitan König alles tat, was in seiner Macht war, das Rapitan Konig alles tat, was in feiner Want war, um das Unglid ab zu wen den und ebenso alle notwendigen Antrengungen machte, um die Mannschaft des Schleppers in retten. Offentundig schoben sich aber die beiden Schiffe so schnell zusammen, daß der Schlepper sofort sant. Die Urgache des Ungluds war ein falsches Flaggensignal. das Lapitan Gurnen vom Schleppdampfer "Scott" gegeben

#### Bum baterlandifden Bilfedienftgefet.

Berlin, 22. Des. (IU.) Das Rriegsamt hat Die tellvertretenden Generalfommandos und bie übrigen in Beuncht tommenden militarischen Stellen veranlagt, die Durchabrung des Hilfsbienst Gestes nach bestimmten Gesichtsunften unverzuglich einzuleiten. Danach ist ein allgemeiner lufruf zur treiwilligen Meldung der Silfsdienitpflichtigen icht zu erlassen. Erst nachdem der Bedarf an Menichens uften für die eingelnen Arten bes vaterlandifchen Silfsienltes festgestellt ift, wird von Fall zu Fall burch die ellvertretenden Generaltommandos zur freiwilligen Mel-ung zu der genau bezeichneten Tatigleit aufzurufen fein.

#### Bleichmäßige Berteilung der Rartoffelvorrate.

Berlin. 21. Dez. Eine gleichmäßige Berteilung ber norbandenen Rartoffen Borrate auf alle Bedarfnitellen ift tach einer amtlichen Mitteilung nunmehr erfolgt, nachdem m Ergebnis ber Ernte Erbebungen im Geptember und Ditober d. 35. foweit vorlag, bag ein neuer Berteilungs- und Beferplan aufgeftellt werben tonnte.

#### Griechenland.

#### Beitere griechtiche Infeln befest.

Lugano, 21. Dez. Rach einer Athener Meldung mur-ten trot griechischen Protestes zwei weitere Intiaden In-ein burd venifelistische Streitfrafte unter Billiung bei Entente befest und tonigliche Beamte fowie ervorragenbe Burger verhaftet. Schiffe bes Bierverdes freugen bei Euboca, anicheinend mit Landungsab-

#### Kriegsweihnachten.

Bum dritten Male feiert Deutschland bas Geft, bas Freube ungen foll, weil es Frieden auf Erben fundet, inmitten bes uthtbariten Rrieges Bare ber Friede der heiligen Beihnachts. etidaft nichts andres, nicht mehr als ber Gegenian bes rieges, ben beute fo viele hunderte Dillionen Denichen gemeinander führen, fo fonnte bas Weihnachtefelt im milbeften Belettriege nimmermehr Frieden, Frobfinn und Freude genahren. Aber ber Weihnachtefriede ift nicht ber Griebe, an effen Stelle noch immer in ungen inderter Starte ber Rrieg Die Friedenofunde ber beiligen Racht ift nicht ber briebe, ben die Boller und Staaten nach ihren Rriegen ichliegen. Sebrinete ber Weihnachtefriede nur diefen augern Frieden, is tonnte unn ichon jum britten Dale ber Engel Berheifjung

"Friede auf Erben" nicht mahr werben. Er ift hober ale ber Friede, ben ber Rrieg verbrangt bat und ichon jo lange nicht jurudfebren lagt. Darum fann ber Rrieg bem Beitnachtefrieden auch nichte anhaben Der Beihnachtefriede gieht ein in die Bergen, ob auch der mutenofte Sag braugen raft, unheimliche Opfer beiicht, unfägliches Unbeil anrichtet. 3hn geben nicht die Menfchen, ibn rauben fie auch nicht. Geine Deimat ift bas Reich ber Liebe, das überirbiiche Reich Gottes. Aus bem Gottesteich ber Liebe tont die Beihnachtebotichaft bee Friedens, und empfänglich dafür ift nur, wer Liebe bat, wer Liebe geben und beweifen fann. Und wer will bestreiten, daß wir and am Rriegemeihnachten an diefer Liebe teilhaben!

Weihnachten ift bas Geft der Liebe, bas Geft der Gaben, die bie Liebe barbringt. Ram es größere Baben ber Liebe geben, ale die Opfer, bie auf ben Schlachtfelbern unfre Bater, Batten, Cobne und Bruber ihren Familien babeim ermeifen, Die Opfer Des Blutes und des Lebens für bas geliebte Bater: land und all die Lieben, die es birgt? Das ift die größte Gabe, die bas Leben opfert Das ift Liebe uber ben Tob hinaus Daß Deutschland jum britten Dale Beibnachten feiern fann ohne Reindesgefahr, ohne daß die Feinde feinen Boben betreten und nach Gefallen vermuften tonnen : das ift ber Beihnachtegaben befte, Die die beutiden Belbenfampfer ben Dabeimgebliebenen beicheren. An dieje toftliche Gabe reicht fein Beichent an Roftbarteit beran, bas jemale auf ben beutichen Weihnachtstifch gelegt worden ift Die Liebe, Die folche Gabe identt, vollbringt das Bunder, auch Rriegeweihnachten, an dem der Menichheit ganger Schmerg und Jammer die Geelen faßt, jum Fofte bes Friebens merden gu laffen, bes tiefinnerlichen, feligen, gotterfullten Friebens, ben tein Streit und Rampf auf Erden anfechten taun.

Diefer Beibnachtefriebe ift nicht an die irbifche Deimiat gebunden, weil er im Glauben an Gottes emige Liebe murgelt. er befeligt in gleicher Beife, bie braugen weit weg bon ihrer Beimat in Feindesland fteben und fampfen, wie die, die gu Saufe im Baterland unter bem Beibnachtebaum aus Rindermand bie frommen Weihnachtelieber vernehmen. Diefe imniggarten Befange verfagen nicht in ihrer aften wunderfam ge heimmisvollen Rroft, auch in ber Erimierung nicht. Gie ftimmen auch biesmal, jur britten Rriegeweihnacht, die Gemuter auf ben Brundton eines fillen, gottergebenen Griedens, auch draugen unfre Rrieger in weiter Ferne. 3mar boren fit nicht die ichlichten Weihnachtelieber ihrer Rinder; aber bie Lieber flingen, ale maren fie felber babrim, in ihrer Geele miber, und fo haben auch unire Rrieger fern von ihrer Det mat teil an der heimatlichen friedlichen Weihnachtoftimmung. In ibr fublen fie fich eine mit ihren Lieben am Beimateberb. Eine aber auch in der Treue, die ihre Bergen mit bein ge-

meiniamen Baterlande perbindet

Doge Gott, der une bieber durch Rot und Graufen gnabig geleitet bat, unfre Bergen auch ferner frait und fieg batt in der Treue und Liebe jum Baterlande erhalten. gewährt auch Seriegsweihnachten, geweiht dem Liebesdienft für das Baterland, gejeiert mit bem unüber windlichen chernen, in biefem Liebesbienft bis jum Siege ausharrenben Bergen den beiligen Beihnachtefrieden, der fein Bangen, feine Furcht por ben Geinden tennt, der feines guten Gemiffens ficher und frob fich auch feines Gottes und feines Schupes ficher weiß Soldjer Gottesfriede im Dergen ftimmt auch froblich, lagt Raum für die Beihnachtofreude. Und jur Freude haben wir ja ein gutes Recht, in dem Bewußtfein. bag Gott uns Beigeftanden hat, in bem Bewußtfein, daß unfre herrliche Bollemehr gu Lande, ju Baffer und in der Luft und auch unire Deimarmee ber Arbeit ihre Liebe jum Baterlande fe erfolgreich bewiefen haben. Bir burfen ein frohes Beihna fen feiern, froh in der ruhigen Buverficht auf den fieggefron ten Ausgang bes Rrieges. Gott hat bie jest geholfen Er wird auch weiter helfen. So gilt mit dem Beihnachtsgelöb-nis "Ehre feir Gott in der Dobe!" auch fur das drifte Ariegeweihnachten das Beihnachtslied: D du frohliche, o du felige, guadenvringende Weihnachtslied!

#### Lokaler und vermischter Cen.

Limburg, den 23. Dezember 1916 2. Sahrplananberungen. Bir maden auf bie

biesbegugt. Befanntmachung im Anzeigenteil ber beutigen Rummer aufmertiam.

. Beibnachtsruhe in ber Gifenbabnmert ftatte Morgen, Sonntag, wird in ber Agl. Effenbahn-hauptwerthatte noch wie feither bis 2 Uhr nachmittags die notwendige Arbeit verrichtet; dagegen haben die Wertstatts-leute an beiden Weihnachtstagen Rube im Betrieb.

ente an beiden Weigmachtstagen Rube im Betrieb.

" hobes Alter. Am morgigen 24. Dezember vollendet Ratharina Did dabier, wohnhaft am alten Schlot, ihren 87. Geburtstag.

a. Liebengabe. Der Bürgerlonsumverein hat auch in diesem Jabre, wie in den Borjahren, seinen zu der Fahne einberusenen Mitgliedern eine Freude bereitet durch Jusendung eines Wellmachtspalets.

\* And ber ebangelifden Bemeinde. Geit dem verfloffenen Conntag fteht unfre Stadt im Zeichen der Beihnacht Um legten Conntag fand im evangelichen Gemeindehaus die Feier bes evangelischen Jungfrauenvereins flatt, über die wir bereits berichteren. Um Dienetag feierten bie "Rleinften" ihr Weihnachtefeft, Die "Schuffer" ber Rleinelinderfdule. Do fonnte man recht feben, bag das Weibnachtefejt bas Geft ber Rinber ift. Wie glangten die Augen, ale bie Refeinen por den im Schein ber Rergen ftrablenden Baum geführt wurden. In heller Freude fangen fie ihre Liedden, fagten ihre Gedichtchen auf und erwickten in ben Anwesenden echt weihnachtliche Stimmung. Derr Silfe. prediger Sanner bielt bie Anfprache, in ber er bas Beib. nachteevangelium in faglider Form ben Rindern barbot. Die Beier ichloß mit ber Beicherung. - Am Dittmoch mar bie mit einer Weihnachtefeier verbundene Beiderung der Mrmen ber epangelifden Bemeinbe. Die Beitlage bebingte eine anbre Art der Befcherung, wie fie in ben vergangenen Jahren ftattfanb. Die Leute erhielten Gelbbetrage, die nach ber Bahl ber Rinder abgeftaffelt waren ; jebes Rind empfing außerbem ein Stud Donigfuchen. Die Borftanbebamen hatten bie einzelnen Batete mit großer Corgfalt gepadt. Die Feier, Die ber Beicherung voranging, mar ergreifend Berichiedene Schule rimien lagten Bedichte auf und fangen in fconem Bortrag mehrstimmige Lieder, Die Derr Hauptlehrer Leng mit Runft-finn eingenbt hatte. Berr Detan Oben aus hielt eine ge-haltvolle, ju Bergen gebende Anfprache.

Briefe und Boftfarten nach ben Bereinigten Staaten von Amerita und neutralen ganbern im Durchgang durch bie Bereinigten Staaten, (Mexito, Mittel- und Gubamerita, Westindien, China, Rieberlandifd-Indien ufw.) tonnen Die nachfte Beit durch ein Sanbelstauchboot beforbert werben. Die Berfendungsbedingungen werden in Rurge amtlich befannt gegeben werben. (2B. I. B.)

#### Botteebieuftorbnung für Limburg. Ratholifche Gemeinbe

4. Abventesonning, ben 24 Dezember 1916 3m Dom: um 6 Uhr Fruhmeffe, um 810 Uhr Rinbergottesbienft mit Bredigt, um 91/2 Uhr Dochamt mit Bredigt. Rachmittage 2 Uhr: Chriftenfehre.

in ber Stabtftrche : Um 7, 8 und 11 Uhr bl. Deffen, Die gweite mit Gefang, die britte mit Bredigt. Rachmittags 3 Uhr Complet. In ber hofpitallirge: Um 6 unb 8 Uhr hi. Deffen, lettere mit Bredigt.

Bon 4 Uhr an Gel genheit jur bl. Beicht.

Am Montag wird bas Beit ber gnabenreichen Geburt unferes beren gefeiert Die Rollette an biefem Tage ift fur Marienhaufen

Die Gottesdienstordnung ift solgende: im Dom morgens 5 Uhr Christmetten mit Tedeum und Segen Rach den Metten Austeilung der hi Kummminon und hi. Meffen: 8 Uhr 10 Min. Kindergottes-dienst mit Peedigt; 91/5 Uhr: Pontifikalamt; nachm. 2 Uhr: Bonti-ntalvesper. In der Stadtstriche und Hospitalkirche ist der Gottesdienst wie an Sommenen

Rachmittage 4 Uhr: Gelegenheit zur hl. Beicht. Am Dienstag Fest des hl. Stephanus. Der Got esdienst ist in allen Lichen wie an Sountagen; wur die 11-Uhrmesse in der Stadt-lirche fällt aus, statt berselben ist um 1111/4 Uhr eine hl. Messe im Dom. Rach dem Hochamt im Dom Auslehung des Allerheiligsten, danach Betrumden, um d Uhr: Schluffandacht. Am Mittwoch: Fest des hl. Johannes. Am Domerstag: Fest der unschuldigen Kinder.

Goangeliiche Gemeinbe. Sonntag ben 24. Dezember 1916.

4. Movent. Bormittags 9 Uhr Brediatgottesblenft. herr Defan Obenaus. Bormittags 10 Uhr hamptgortesblenft. herr "

Bontag, ben 25. Dezember 1916.

1. Weihnachstag.

Bormittage 9 Uhr Bredig gottesbienft Derr De'an Obenaus. Bormittage 10 Uhr Dauptgot esbienft herr Die Ritchenfammiung ift gum Beften oer 3nioten-Anftalt Scheuern

Bormit age 111/4 Uhr Beidte und Geier bes beiligen Abenbmable Derr Detan Obenar Abende 9 Uhr Biturgifder Brttesbienft, Derr Silfaprebiger

Dienstog, ben 26. Degemb r 1916 2. Weihnachtstag.

Simmer.

Bormittags 9 Uhr Bredigtgottesbienft. Derr Dilfsprediger Canner . Bermittags 10 Uhr Dauptgottesbienft. Derr Dilfsprediger Banner . prediger Sanner

Die Annemoche (Taufen und Trauungen) bat Berr Defan Obenaus. Die Anbeite abende ber Frauenhilfe fallen bis auf weiteres

Bungfrauenderein Donnerstage abende 8 Uhr im Martha-

feift Weiersteinstraße. Bemeinde Beiersteinstraße 14, geoffnet Sonntage von igl1-12 tibr.

#### Conntug b. 24 Dezember 1916

4. Mboent. 4. Aboent.
Runtel, Bormi tags 10 Uhr Derr Pfarrer Mever.
Steeden, Kormittags 10 Uhr Derr Pfarrer Mever.
Montag, d. 25. Dezember 1916.
1. Weitmachtstag
Runtel, Bormittags 10 Uhr herr Pfarrer Mever.
Beichte und beiliges Abendmahl
Nachmittags 5 Uhr herr Pfarrer Schüp.
Cheiftbumieler.
Rirchenjammlung für die Amftalt Sche zern bei Raffau.
Die stag, den 25. Dezember 1916.
2. Weihnachtstag.

2. Beihnach'stag, Buntel: Bermittags 10 Uhr. herr Pfarrer Gol

Der heutigen Rummer liegt Die wocheutliche Unterhaltungebeilage Rr. 52 bei.

#### Wegrall von Personenzugen.

Bom 28. Dezember ab fallen folgende Berfonenguge aus: Rr 2123 Cobleng ab 700 bm., Riederlahnftein an 717 bm.

Rr. 2139 Coblens ab 1020 om., Brantbach an 1000 om. (Bwiiden Oberlagnftein und Raffau verfehrt ber Rug auch ferner.)

Rr. 2161 Coblenz Obj. ab 150 nchm., Nieberlahnstein an 158. Rr. 2165 Coblenz Obj. ab 320 nchm., Oberlahnstein an 324. Rr. 2171 Coblenz Obj. ab 462 nchm., Nieberlahnstein an 500. Rr. 1174 Coblenz Obj. ab 662 abbs., Nieberlahnstein an 655

(Bmifchen Rieberlahnftein und St Georgehaufen

perfehrt ber Zug auch ferner). Dr. 2185 Coblen; Hich. ab 810 abbe., Riederlahnstein an 818. Dr. 2187 Coblen; Hich. ab 92 abbe., Oberlahnstein an 940.

Rr. 2197 Coblenz Dbb. ab 1032 abbs., Braubach an 1032. Rr. 2128 Riederlahnstein ab 536 vm., Coblenz an 546. Rr. 418 Oberlahnstein ab 646 vm., Coblenz an 700. Bug im geanbertem Sahrplante auch fremer mit

Umfteigen in Oberlahnstein.

Rr. 1121 Riebertabnftein ab 1019 bm., Cobleng an 1000 Dr. 2148 Branbach ab 1050 om., Coblens an 1100.

Rr. 4924 Sbertahnstein ab 1218 nchm., Cobleng an 1232. Rr. 4938 Riedertahnstein ab 143 nchm., Cobleng an 181. Rr. 2162 Riedertahnstein ab 231 nchm., Cobleng an 241.

Dr. 2186 Oberlabnftein ab 74 abbe, Cobleng an 800

Dr. 2192 Diebertahnftein ab 1014 abbs , Cobleng an 1022. Dr. 2194 Braubach ab 1100 abbs., Gobleng an 11,20,

Der Bug 407 Cobleng ab 1000 worm., Riederfahnstein an 10 berfehrt ab 28. Dezember im Jahrplan bes Buges 2137 Coblen; ab 960, Rieberlahnftein an 1000. Beiterfahrt wie bieber Der Bug 2158 Braubad Coblen; fabet funftig von Braubach 186 nachm. und von Oberlahnftein 142 nachm ab. Ab Riederfahnftein wie bieber 1 30 nachm. Die Eriebmagenfahrt S. 4944 perfehrt ab 28. Dezember gmijden Ried riabnitein und Cobleng taglich. Abfahrt 1029 abende, Anfunft 1047 abenbs. ...

Maing, ben 20. Dezember 1916. Roniglich Breugifde und Großherzoglich Beffifde Gifenbahnbirettion.

#### Todes-Unzeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten Die ichmergliche Mitteilung, bag es Gott bem Milmachtigen gefallen bat, unferen fleben Gatten und

#### Muguft Weidemann

im Alter von 61 Jahren gu fich in Die Emigfeit abzurufen.

Die trauernde Gattin u. Rinder.

Gunerich, ben 21. Dezember 1916.

Die Beerbigung findet Conntag nachmittag um 3 Uhr ftatt.

#### Todes: † Anzeige.

Gott bem Allmächtigen hat es gefallen, heute nacht 121/, Uhr unfere liebe, bergenegute Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwefter, Schmagerin und Tante, Frau

#### Glifabethe Mang

geb. Ludwig

infolge Schlaganfall ju fich in die Emigfeit abgurufen.

In tiefer Trauer :

Glifabethe Lut geb Mang, Quife Edmidt geb. Mang, Riara Belfer geb. Dang, Johanna Many Bilhelm Lut, Wilhelm Welfer und brei Enfel.

Mühlen, ben 22. Dezember 1916.

Die Beerdigung finbet Sonntag nachmittag Uhr ftatt.

#### Ariegerverein Germania.

Mm 20. b Die. ftarb unfer langjahriges Bereinemitglieb,

#### Ramerad Rarl Brucher.

Chre feinem Anbenten !

Der Berein nimmt an ber Beerbigung heute nachmittag um 3 Uhr teil und wollen fich bie Mitglieder recht gablreich beteiligen.

Antreten ber Mitglieber ; 23/4 Uhr am

Orden, Chren- und Bereinsabzeichen find an-Der Borftand. 7(300

#### Bei Abteilung II vom Roten Areng find weiter eingegangen:

20 Mart Baul Grandpre. 20 Mart Geiftl. Rat Gobel. 10 Mart R. R. - Sandmarmer Frau Glafer.

Allen gutigen Spendern herglich Dant.

Fran Dr. Bolff.

## Zur Forderung bardeldlosen Zahlungsverkehrs

a) Spareinlagen (Binjen 31, und 4%), b) Schulden Binjen und Tilgungeraten, c) Ginlagen im Ronto:Rorent:Berfehr,

d) fonftige Einzahlungen fur die Rreisipartaffe außer bei der Saupttaffe in Beilburg und famtlichen Ortshebeftellen auch auf unfer Reichsbant - Girofonto (Limburg) und Boftichedtonto Rr. 5959 (Grantfure a. Dt.) eingegablt merben. Bei ber Einzahlung genügt Angabe ber Ronten Rr.

Auf Antrag überweifen wir bon ben Guthaben jebe Summe an gewünschte Stellen, nehmen inlanbifche 3ino: icheine jeber Art in Bablung und vermahren gegen geringe Bebuhren Bertpapiere in eigenem ficheren Gelag.

Die von ber 4. Rriegeanleihe noch nicht abgehobenen bis jest unentgelblich bermahrten Bertpopiere (erfte Binfen 2. Januar 1917) bitten wir gegen Borlegung ber ber Ab-rechnung angehängten Empfangebeicheinigung balbigft abguholen ober hier in banernbe Berwahrung ju geben. 10(300 Beilburg, ben 20. Dezember 1916.

Rreis-Sparkasse des Oberlahnkreises:

Statt Rarten.

#### Todes-Unzeige.

Unfer einziger guter

#### Hans-Wolfgang

ift geftern unerwartet ichnell gut feinen lieben Engelden beimgegangen.

#### Begierungslandmeffer Dorn u. fran 3da geb. Santammer

3. 3t. Limburg, ben 23. Dezember 1916.

Die Beerbigung findet in aller Stille ftatt.

Bon Beileibsbefuchen bittet man abgufeben.

Freie Bereinigung ehemal. Mitglieder des

Im Saale "Zur atten Poff" in Limburg.

Dienstag, den 26. Dez. (2. Feiertag)

Anfang 71, 21hr.

Gastspiel des hern Simon vom Schaufpielhaus Frantfurt a. Di.

# Dieberühmte

Luftipiel in brei Aften von Schönthau u. Rabelburg.

Breife ber Blate wie gewöhnlich. Borverkauf in der herz'iden Budhandlung.

## Meine Zahnpraxis

befindet sich jetzt

#### Obere Schiede 14

im Vorschussverein (gegenüber der Bahn).

Dentist Karl Funk.

kaufen Sie am besten und billigsten bei

2(282

Jean Kaiser Nachf.

### Flathenbergstrasse 2 (Neben Nasssauer Hof)

Reparieren u. Ueberziehen rasch u. billig.

## Drescherei 1917.

Bindegarurefte jum Umarbeiten für neues Binde: garn fauft gu hohen Breifen

3. Schupp, Geilerei, Brantfurterfir. 15.

## Goldankaufestelle

für die Kreife Limburg und Wefterburg

Die Golbantanisftelle bleibt am Dittwoch, Den 27 Dezember, geichloffen.

Fortiegung des Goldanfaufs von Mittwoch, den 3. Januar 1917 an, jeden Mittwoch bormittag ben 10- 12 Uhr im Boricuf: Berein Limburg, bbne Schiede 14

Um 2. Feiertag bleibe mein Geichäft geichloffen.

Dr. H. Kexel.

13(300)

Drogerie. Limburg.

Am Donnerstag, Den 28. D. Dite. vormittage 10 Uhr, merben in Grbenheim, im Dofe' ber Baffe idaft "Bum Engel",

meiftbietend gegen Bargahlung verfteigert (Tare 65-70 m für ben Bentner Lebendgewicht).

Beitere 100 Ralber fteben ab Donneretag, Den 28. D. Die. in Frantfurt a. D. Sachjenhaufen. im Doje bes Gafthaufes jum ,, Goldenen Rad", Bruden:

Landwirtichafts-Kammer f. d. Reg. - Beg. Wiesbaden Diehhandelsverband für den Beg.-Beg. Wiesbaden.

Sonntag, 24. Dej., 3-7 Uhr 1. u. 2 Beihnachtetag, 3-10 Uhr

# Schwalbe

Unterhaltendes fpannenbes Drama in 4 Miten.

Ein icones gemahltes Beiprogramm vervollftanbigt ben Spielplan.

Jugenblichen unter 17 Jahren iff ber Gintritt ftrengftene 2 Junterjagt. 15(300

## Weißnachtsgeschenke

in mannigfachen Artiteln empfiehlt

Käthe Grim, Limburg, Dr. Wolffftr. 3 nebend. Rgl. Begirtetommando.

#### Trodienes Buchen: scheitholz

in 1/1, 1/2 u. 1/4 Rlaftern, fomie in einzelnen Bentnern, grob und fein gefpalten, liefern billigit

Münz & Brühl, 1(298 Limburg, Telefon 31.

Metalbetten an Bribate holgrahmenmatr., Rinberbett. Eisenmöbelfabrik, Suhl i Th

# Käthe Grim

arbeit

meifte

Musfe

Borb

genber

gleiche

(8 2)

murbe.

dann '

telleri

füglich

tragen.

hat bi Ingab

Bemi

nur fo nahari

in bei D

leinem lehener bes Brt u Arbeit banbige Dem Gbalb e mende mende der ip Inhal fertigie bes U beschäft.

Konserven, Gewürze, Pudding- u. Backpulver, Vanillin-, Milchzucker, Essiggemüse, Salatsosm Sardellengrützwurst, Pasten, Weinessig etc. Tabak, Zigarren und Zigaretten. 5 298

Für bie Feiertage friich eingetroffen: Spinat, Salat,

Rojentohl, Schwarzwurzel, Rotfraut, Beiffraut, Birfing u.f.w. billigh.

Fran Stein, Beichaft Salzgaffe 13.

Wer verfanft Landhaus m. Garten ob. 200. ferner Unmejen für Geftige gucht, Obstanlage an beliebis Blage. Befiger ichreibe # Wilhelm Groo, peille Limburg a. d. 2. ------

3h ju che gum 1. 30

#### Dienft madchen.

Frau Direttor Miller, Wiesbaden, Grengftrage 5 -----

Melteres, ehrliches

## Mädchen,

bas icon gebient bat, für Das und Ruche, towie Gen gefucht. Rriegsmitne obne Rind, oder Rriegegange Die Dalbwaife bevorzugt Frit Ferger, Beitting

Suche jum 1. ober Januar nicht zu junges

### Mileinmädgen

bas etmas fochen fann. Frau S. Bengand Biesbaben, Reng

## Ausrüstungsstückt

für Offiziere, Militärbeamte und Mannschafter Uniformtuche - Mützen - Degen

wasserdichte Bekleidung. Wilh. Lehnard senior, Korn

IVa 1